

(PM) Sallingberg: Windkraft-Areal bedroht Schwarzstorchfamilien

IG-Waldviertel: Land NÖ muss Baugenehmigung sofort zurücknehmen.

Sallingberg, Grafenschlag und Meiseldorf sollen erste offizielle Schwarzstorch-Gemeinde werden

(Sallingberg, Waidhofen/Thaya, PUR) Vor 4 Jahren wurde in Sallingberg im Waldviertel (Bezirk Zwettl) **trotz massiver Einsprüche** und gegen den Widerstand weiter Teile der Bevölkerung die Genehmigung einer Windkraft**Industriezone** mit 6 WKA durchgeboxt. Gebaut wurde bis heute allerdings nicht. Vier Jahre später möchte der Betreiber die damals genehmigten Windräder durch höhere ersetzen. Dabei würde die Anlage nochmals um 44 m auf **244 Meter** anwachsen. Damit entspricht die Höhe jener des Abgaskamins des Kraftwerkes Dürnrohr, aber in 6-facher Ausführung.

Ein ähnliches Szenario spielt sich in der Nachbargemeinde Grafenschlag ab. Hier wurden WKA mit einer Höhe von 192 Metern genehmigt, welche nun mittels Schnellverfahren auf **204 Meter** erhöht werden sollen. Den unmittelbar betroffenen und besorgten Anrainern wird die Beteiligung am Änderungsverfahren von den NÖ Behörden bis dato strikt verwehrt.

Projekt-Stopp gefordert

Die Bürgerinitiativen in den Gemeinden, die sich für den Natur- und Artenschutz im Waldviertel engagieren, verlangen nun den Stopp der Projekte. „Erstens wurde die Höhe der Anlagen massiv ausgeweitet, ohne den Abstand zu bebautem Gebiet anzupassen, zweitens ist Sallingberg zu einem wichtigen Schwarzstorch-Refugium geworden“, so Jimmy Moser, Sprecher der IG-Waldviertel. Einzelne dieser seltenen und geschützten Tiere gab es schon lange, doch nun werden immer mehr Störche hier beobachtet. Das haben, dankenswerter Weise, viele aufmerksame Dorfbewohner dokumentiert. Zuletzt wurden mehrere Schwarzstorchfamilien (darunter Altvögel mit vierfachem Nachwuchs) beobachtet, **was als veritable Sensation anzusehen ist**

LINK VIDEO

und für Ornithologen einen **eindeutigen Ausschlussgrund für den Bau von WKA darstellt!**

Windkraft kann tödlich sein

Die US Behörde "United States Fish and Wildlife Service" sieht Mega-Windräder ebenfalls kritisch: sie schätzt, dass allein in den USA jährlich bis zu einer halben Million Vögel durch einen Zusammenprall mit Windrädern zu Tode kommen.

Betroffen sind über 200 Vogelarten. Am häufigsten: Singvögel, gefolgt von Raubvögeln wie Falke, Adler und Bussard. Das Kollisionsrisiko nimmt mit der Höhe der Windkraftanlage zu. Die Behörde betont, dass Maßnahmen, wie das Beleuchten der Rotorblätter, wirkungslos sind. Vielmehr sollte auf Standorte mit geringerer Vogelpopulation ausgewichen werden und die Höhe der Anlagen eingeschränkt werden. <https://www.fws.gov/birds/bird-enthusiasts/threats-to-birds/collisions/wind-turbines.php>

Seeadler- und Schwarzstorchgemeinden geplant

„Wir freuen uns sehr, dass sich das Waldviertel zum wichtigsten Rückzugsort für Schwarzstörche und Seeadler entwickelt“, sagt Jimmy Moser von der IG-Waldviertel. „Wir müssen jetzt alles nötige unternehmen, damit diese seltenen Tiere bei uns Schutz finden und mit gebührendem Respekt, ihren Sommeraufenthalt im Waldviertel, verbringen können!“

www.igwaldviertel.at